

# Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

SPD-Gemeinderatsfraktion

Datum

22.01.2010

Betreff

Langes Feld: Freiraumsicherung statt Nord-Ost-Ring

Das Lange Feld, die letzte große Freifläche im Norden der Stadt, zwischen Mühlhausen, Kornwestheim und Aldingen gelegen, soll als Fläche für Landwirtschaft, Erholung und Naturschutz erhalten und aufgewertet werden.

Die weiträumige, von großen Verkehrsadern noch unzerschnittene Feldflur ist höchst bedeutsam für den Artenschutz. Aus gutem Grund wurde das Jahr 2010 von der UNO zum internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Bedrohte Arten müssen lokal geschützt werden: Überall dort, wo sie vorkommen. Auf dem Langen Feld brüten Lerchen, der Gartenrotschwanz oder die stark bedrohte Schafstelze.

Dort gibt es beste, für die Landwirtschaft unverzichtbare Böden der Bodenqualität 4 und 5 (hoch bzw. sehr hoch), tiefgründige Lössböden, die zu den fruchtbarsten Böden der Welt gehören.

Und nicht zuletzt ist das weite, ruhige, nicht von Verkehrslärm überzogene Gebiet von großer Bedeutung für die Naherholung.

Die Stadt muss tun, was möglich ist, um diese wertvolle Freifläche für ihre Bürger und deren Nachkommen zu erhalten.

Der geplante Nord-Ost-Ring würde das Lange Feld zerstören. Unsere Ziele könnten kaum noch erreicht werden. Die Stadtverwaltung muss Schritte einleiten, damit die Planung des Nord-Ost-Rings eingestellt wird.

## **Wir beantragen:**

Die Verwaltung legt dar, mit welchen Maßnahmen der Freiraum Langes Feld gesichert und zu Gunsten von Ökologie, Landwirtschaft und Naherholung weiter entwickelt werden kann. Wir denken an Maßnahmen wie

- Kauf von Grundstücken und behutsame ökologische Aufwertung dieser Grundstücke, z.B. durch Hecken oder Bäume, im Einvernehmen mit der Landwirtschaft. Die schon seit langem begonnene Vernetzung der dortigen Biotopstrukturen könnte so wirksam unterstützt werden.
- Erarbeiten eines freiräumlichen Strukturkonzepts, das die Besonderheiten des Langen Felds unterstreicht.
- Aufstellen eines Bebauungsplans zur Freiraumsicherung des Langen Felds.
- Enge Zusammenarbeit mit Fellbach und Kornwestheim, um die Realisierung einer umweltverträglicheren Trassenführung zu forcieren.
- Gründung eines Landschaftserhaltungsverbandes zusammen mit Kornwestheim und Fellbach, um die Freifläche zu erhalten und unter naturschutzfachlichen Kriterien aufzuwerten.

In der UTA-Sitzung vom 9. Februar wird über den Antrag abgestimmt.

Dr. Roswitha Blind  
Fraktionsvorsitzende

Hans H. Pfeifer  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Monika Wüst  
Stv. Fraktionsvorsitzende